

**Antrag 501/I/2022****Helmut Kleebank****Der Landesparteitag möge beschließen:****Revierförsterei Gatow ertüchtigen**

- 1 Der Landesparteitag der Berliner SPD fordert die SPD-  
2 Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus sowie die sozial-  
3 demokratischen Mitglieder des Berliner Senats auf, sich  
4 dafür einzusetzen, dass
- 5 • die Revierförsterei Gatow ein neues Wirtschaftsge-  
6 bäude erhält, das zugleich die Bedarfe des benach-  
7 barten Lehrbienenstands des Imkervereins abdeckt  
8 und die Zusammenarbeit mit dem Imkerverein för-  
9 dert,
  - 10 • die Dienstwohnung in der Revierförsterei Gatow so  
11 wiederhergestellt wird, dass der Revierförster dort  
12 seinen Wohnsitz nehmen kann und
  - 13 • der Sanierungsbedarf der Berliner Revierförstereien  
14 erhoben und entsprechender Sanierungsfahrplan  
15 entwickelt und umgesetzt wird.

16

17

**Begründung**

Begründung:

20 Die 28 Berliner Revierförstereien in den vier Berliner Forst-  
21 ämtern sichern die Pflege und die Weiterentwicklung der  
22 Berliner Wälder. Dies betrifft fast alle Berliner Waldflä-  
23 chen, nur ein kleiner Teil des Berliner Waldes befindet sich  
24 in Privatbesitz.

25 Dabei stellen der Klimawandel und die Anpassung dar-  
26 an auch die Berliner Wälder vor besondere Herausfor-  
27 derungen. Der notwendige Waldumbau erfordert nicht  
28 nur profunde Fachkenntnisse, sondern auch detaillierte  
29 Kenntnisse der kleinteiligen lokalen Voraussetzung be-  
30 züglich Bodenzusammensetzung und Nährstoffe, Topo-  
31 graphie, Mikroklima, vorhandener Vegetation sowie Tier-  
32 bestand und -bestandsentwicklung.

33 Diese für den Berliner Wald wichtige Aufgabe bewälti-  
34 gen die Revierförster:innen zusammen mit den Waldar-  
35 beiter:innen. Mit ihrer ausgeprägten fachlichen Kompe-  
36 tenz, einer hohen Identifikation mit dem jeweiligen Re-  
37 vier und einer größtmöglichen Bürger:innennähe über-  
38 wachen sie Flora und Fauna in ihrem jeweiligen Revier,  
39 setzen die notwendigen Pflegemaßnahmen um und si-  
40 chern so unter anderem die Artenvielfalt, die Verkehrssi-  
41 cherheit und den Erholungswert des Waldes für die Stadt-  
42 bevölkerung. Darüber hinaus kooperieren sie mit zahlrei-  
43 chen Partnern aus den Bereichen der Landwirtschaft und  
44 Landschaftspflege, Bildung und Erziehung sowie Biodiver-  
45 sität und Naturschutz sorgen so für einen beträchtlichen  
46 gesellschaftlichen Mehrwert.

47 Für einen Erfolg dieser Arbeit sind die materiellen Vor-  
48 aussetzungen in der Revierförsterei unverzichtbar. Sanie-

**Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: AH Fraktion (Konsens)**

49 rungsrückstau und unzureichende Ausstattung erschwe-  
50 ren und behindern die Arbeit. Offensichtlich ist dies in der  
51 Revierförsterei Gatow der Fall, sodass so schnell wie mög-  
52 lich für Abhilfe gesorgt werden muss. Da möglicherweise  
53 auch andere Standorte von entsprechenden Defiziten be-  
54 troffen sind, schließt der Antrag eine entsprechende Ber-  
55 linweite Überprüfung mit ein.  
56 Erst vor wenigen Tagen wurde durch Presseberichte öf-  
57 fentlich, dass die bei Sen UMVK für den Wirtschaftsbau  
58 vorhandenen Haushaltsmittel verfallen sind. Der Neubau  
59 ist aber dringend notwendig. Auch die Herrichtung der  
60 Dienstwohnung ist für einen normalen Dienstbetrieb ä-  
61 ßerst dringlich.